

Zeitschrift: Schweizerische Wasserwirtschaft : Zeitschrift für Wasserrecht, Wasserbautechnik, Wasserkraftnutzung, Schifffahrt

Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband

Band: 4 (1911-1912)

Heft: 24

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE WASSERWIRTSCHAFT



OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZERISCHEN
WASSERWIRTSCHAFTSVERBANDES
ZEITSCHRIFT FÜR WASSERRECHT, WASSERBAUTECHNIK,
WASSERKRAFTNUTZUNG, SCHIFFFAHRT . . . ALLGEMEINES
PUBLIKATIONSMITTEL DES NORDOSTSCHWEIZERISCHEN
VERBANDES FÜR DIE SCHIFFFAHRT RHEIN - BODENSEE



HERAUSGEGEBEN VON DR. O. WETTSTEIN UNTER MITWIRKUNG
VON a. PROF. HILGARD IN ZÜRICH UND ING. GELPKE IN BASEL

Erscheint monatlich zweimal, je am 10. und 25.
Abonnementspreis Fr. 15.— jährlich, Fr. 7.50 halbjährlich
Deutschland Mk. 14.— und 7.—, Österreich Kr. 16.— und 8.—
Inserate 35 Cts. die 4 mal gespaltene Petitzeile
Erste und letzte Seite 50 Cts. ☞ Bei Wiederholungen Rabatt

Verantwortlich für die Redaktion:
Dr. OSCAR WETTSTEIN u. Ing. A. HÄRRY, beide in ZÜRICH
Verlag und Druck der Genossenschaft „Züricher Post“
in Zürich I, Steinmühle, Sihlstrasse 42
Telephon 3201 Telegramm-Adresse: Wasserwirtschaft Zürich

№ 24

ZÜRICH, 25. September 1912

IV. Jahrgang

Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband.

II. Ordentliche Generalversammlung

Samstag den 12. Oktober 1912 in der städtischen Turnhalle von Rheinfelden.

Beginn der Versammlung vormittags punkt 11.15 Uhr

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der I. Ordentlichen Generalversammlung vom 7. Oktober 1911 in Bern.
2. Jahresbericht.
3. Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle.
4. Budget für 1913.
5. Wahlen in den Ausschuss.
6. Wahlen in die Kontrollstelle.
7. Verschiedenes.

Anschliessend an die Generalversammlung gemeinsam mit dem Nordostschweizerischen Verband für Schifffahrt Rhein-Bodensee:

punkt 12 Uhr:

Vortrag von Herrn Direktor Dr. PAUL MIESCHER, Basel:

„Das Kraftwerk Augst-Wylen und die Großschifffahrtsschleuse Augst.“

- 12.45 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Salmensaal. (Menu 3 Fr. ohne Wein.)
2.45 „ Abfahrt nach Augst mit dem Dampfer „Mühlheim am Rhein“.
3.15 „ Ankunft in Augst. Besichtigung der Kraftwerkbauten und der Schleuse.
4.30 „ Weiterfahrt mit dem Dampfer nach Basel und Kreuzen vor den Basler Hafenanlagen.
6.00 „ Landen bei der Totentanzfähre.
(Kosten der Dampferfahrt zirka 1 Fr.)

Zürich, 19. September 1912.

Für den Vorstand des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes.

Der Präsident: E. Will.

Der Sekretär: Ing. A. Härry.

Nordostschweizerischer Verband für Schifffahrt Rhein-Bodensee.

Einladung

zur IV. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag den 12. Oktober 1912, vormittags 10.30 Uhr,
im Gemeindesaal des städtischen Rathauses in Rheinfelden.



TRAKTANDEN:

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Jahresbericht. 2. Jahresrechnung und Revisionsbericht pro 1911. 3. Ergänzungswahlen. 4. Varia.
11—12 Uhr: Besichtigung der Rathaussammlung, Kraftwerke, Saline oder Brauereibetriebe. 5. 12 Uhr in der städtischen Turnhalle:
Vortrag von Herrn Direktor Dr. Paul Miescher, Basel: „Das Kraftwerk Augst-Wyhlen und die Großschiffahrtsschleuse Augst.“ | <ol style="list-style-type: none"> 6. 12.45 Uhr: Bankett im Salmensaal (Menu 3 Fr. ohne Wein). 7. 2.45 Uhr: Dampfer-Fahrt mit Personendampfer „Mülheim a. Rh.“ nach Augst; Ankunft daselbst 3.15 Uhr; Besichtigung der Kraftwerkbauten und der Schleuse.
4.30 Uhr: Weiterfahrt nach Basel und Kreuzen vor den Basler Hafenanlagen.
Zirka 6 Uhr: Landen bei der Totentanzfähre.
(Kosten der Dampfer-Fahrt zirka 1 Fr.) |
|---|---|

Wir machen darauf aufmerksam, dass der Schweizerische Wasserwirtschaftsverband gleichzeitig um 11.15 Uhr in der städtischen Turnhalle seine II. ordentliche Generalversammlung abhält, und die Anhörung des Referates, sowie das Bankett und die Dampferfahrt gemeinsam stattfinden.

Die Anwesenheit der schweizerischen Technikerwelt wird auch für unsere übrigen Mitglieder bei der hochbedeutsamen Eröffnungsfeier der Augst-Wyhlen Schleuse von grossem Interesse sein.

Die Eingeladenen sind gebeten, ihre Teilnehmerkarten bis allerspätestens 5. Oktober an Herrn Ing. S. Bitterli-Treyer, Rheinfelden, einzusenden.

Goldach, den 19. September 1912.

Die Verbandsleitung.

Inhaltsverzeichnis

Die Eröffnung der Augster Schleuse. — Norwegische Wasserkraft-Verhältnisse. — Schweizer. Wasserwirtschaftsverband. — Wasserrecht. — Wasserkraftausnutzung. — Schifffahrt und Kanalbauten. — Verschiedene Mitteilungen. — Wasserwirtschaftliche Literatur.

Die Eröffnung der Augster Schleuse.

Nachdem in den letzten Wochen schon einige Probefahrten gemacht worden und glücklich verlaufen waren, lud der Basler Verein für die Schifffahrt auf dem Oberrhein seine Mitglieder und Freunde auf Samstag, 14. September, zur feierlichen Eröffnung der Augster Schleuse und damit der Rheinschifffahrt bis nach Rheinfelden hinauf, ein. Der Fahrt voraus ging die Generalversammlung des Vereins, die in wenig mehr als einer Viertelstunde ihre Traktanden erledigte. Auf Referate hatte man mit Rücksicht auf den Zweck der Tagung verzichtet. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden debattelos genehmigt, der Vorstand einmütig wiedergewählt. Die Stelle des zurückgetretenen Mitgliedes Dr. Graeter liess man späterer Besetzung offen.

An der Totentanzfähre standen, bunt bewimpelt, die beiden grossen Rheindampfer „Mülheim a. Rhein“ und „Fendel XV.“, neben ihnen, zierlich und schlank, das schicke Peilboot, das der Schifffahrtsverein bei Escher Wyss in Zürich bauen liess und mit dem Namen des Wiedererweckers der Schifffahrt auf dem Oberrhein, „Rudolf Gelpke“, taufte. Alle drei Fahrzeuge waren wohlgefüllt; die Fahrt mögen etwa 300 Personen mitgemacht haben. Vertreten waren die Bundesregierung durch den Direktor der Landeshydrographie, Direktor Collet, Adjunkt Lüttsch, Ingenieur Ghezzi und Adjunkt Bürkli vom Oberbauinspektorat, die Basler Regierung durch die Regierungsräte Dr. Speiser und Reese, die aargauische durch die Regierungsräte Schmidt und Schibler, die zürcherische durch Regierungspräsident Nägeli, diejenige von Baselland durch Regierungsrat Grieder, Freiburg hatte Regierungsrat Cardinaux abgeordnet, Graubünden die Regierungsräte Dedual und Raschein, Schaffhausen Regierungsrat Keller, St. Gallen Regierungsrat Hauser. Ausserdem waren eine Menge von Städten und Ortschaften, von Handelskammern und